

# Presseberichte 2017

Siedler gut aufgestellt



Hans Menzel (vorne, Dritter von rechts) ist neuer Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Eslarn. Glückwünsche kamen von seinem Vorgänger Josef Maier (hinten, Zweiter von rechts) und zweitem Bürgermeister Georg Zierer (rechts). Bild: gz

Eslarn

25.01.2017

Die Eslarner Siedlergemeinschaft hat einen neuen Chef. Auch bei der Besetzung der übrigen Ehrenämter gibt es keine Probleme, erfahrene und neue Mitglieder stellen sich zur Verfügung.

(gz) Der neue Vorsitzende Hans Menzel dankte in der der Mitgliederversammlung im Siedlerheim seinem Vorgänger Josef Maier für zwölf Jahre Führungsarbeit. An dem Treffen nahmen 18 Mitglieder und einige Gäste teil. Der scheidende Chef Maier bezeichnete die Zukunft des Vereins wegen der konstanten Mitgliederzahl und des gut aufgestellten Führungsgremiums als gesichert. Er sprach von einem harmonischen Miteinander und dankte er für die gute Unterstützung. Nach zwölf Jahren wollte er sich nicht erneut zur Wiederwahl stellen. Zügig brachten zweiter Bürgermeister Georg Zierer und Kassenprüfer Egbert Kohl die Abstimmung über die Bühne.

Ergebnis der Neuwahlen:

Äußerst selten in der Vereinswelt dürfte es gewesen sein, dass sich Menzel und Robert Hantzsch um den Vorsitz bewarben. Die Mitglieder votierten für Menzel und bestätigten zweiten Vorsitzenden Erich Brunner, Schriftführer Hanns Winkelmann sowie Kassier Peter Renger in ihren Ämtern. Hantzsch ist künftig Gerätewart. Beisitzer bleiben Angelika Zahradnik, Helga Brenner, Albin Kaiser und Erwin Schmid. Neu ins Gremium kamen Angelika Renger und der bisherige Vorsitzende Maier. Um den Internetauftritt der Siedler bemüht sich weiterhin Webmaster Ferdinand Schmucker. Die Kasse prüfen Egbert Kohl und Franziska Frischholz (neu). Winkelmann erinnerte anschließend das abgelaufene Jahr und die vielen Aktionen. Die Siedler stärkten mit ihrer Teilnahme auch Festlichkeiten örtlicher und überörtlicher Vereine.

Die Ein- und Ausgaben erläuterte Renger, der nach zwei Neuaufnahmen und drei Todesfällen von 285 Mitgliedern sprach. Für rund 600 Euro wurde ein neuer Vertikutierer angeschafft. Der Erlös von über 400 Euro aus dem Verleih der Geräte floss in die Instandhaltung. Trotz Einnahmen aus den Veranstaltungen kam es wegen der Ausgaben zu keinem Plus.

Für das rege Vereinsleben und die Unterstützung dankte zweiter Bürgermeister Georg Zierer. Der Vertreter der Gemeinde hob den Geräteverleih an die Mitglieder hervor und stellte fest, dass die hohen Abgaben an den Dachverband die Vereinsführung nicht immer leicht machen.



Hans Menzel (vorne, Dritter von rechts) ist neuer Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Eslarn. Glückwünsche kamen von seinem Vorgänger Josef Maier (hinten, Zweiter von rechts) und zweitem Bürgermeister Georg Zierer (rechts). Bild: gz

## Siedler gut aufgestellt

**Die Eslarner Siedlergemeinschaft hat einen neuen Chef. Auch bei der Besetzung der übrigen Ehrenämter gibt es keine Probleme, erfahrene und neue Mitglieder stellen sich zur Verfügung.**

Eslarn. (gz) Der neue Vorsitzende Hans Menzel dankte in der der Mitgliederversammlung im Siedlerheim seinem Vorgänger Josef Maier für zwölf Jahre Führungsarbeit. An dem Treffen nahmen 18 Mitglieder und einige Gäste teil. Der scheidende Chef Maier bezeichnete die Zukunft des Vereins wegen der konstanten Mitgliederzahl und des gut aufgestellten Führungsgremiums als gesichert. Er sprach von einem harmonischen

Miteinander und dankte er für die gute Unterstützung. Nach zwölf Jahren wollte er sich nicht erneut zur Wiederwahl stellen. Zügig brachten zweiter Bürgermeister Georg Zierer und Kassier Egbert Kohl die Abstimmung über die Bühne.

### Ergebnis der Neuwahlen

Äußerst selten in der Vereinswelt dürfte es gewesen sein, dass sich Menzel und Robert Hantzsch um den Vorsitz bewarben. Die Mitglieder votierten für Menzel und bestätigten zweiten Vorsitzenden Erich Brunner, Schriftführer Hanns Winkelmann sowie Kassier Peter Renger in ihren Ämtern. Hantzsch ist künftig Gerätewart. Beisitzer bleiben Angelika Zahradnik, Helga Brenner, Albin Kaiser und Erwin Schmid. Neu ins Gremium kamen Angelika Renger und der bisherige Vorsitzende Maier. Um den

Internetauftritt der Siedler bemüht sich weiterhin Webmaster Ferdinand Schmucker. Die Kasse prüfen Egbert Kohl und Franziska Frischholz (neu). Winkelmann erinnerte anschließend das abgelaufene Jahr und die vielen Aktionen. Die Siedler stärkten mit ihrer Teilnahme auch Festlichkeiten örtlicher und überörtlicher Vereine.

Die Ein- und Ausgaben erläuterte Renger, der nach zwei Neuaufnahmen und drei Todesfällen von 285 Mitgliedern sprach. Für rund 600 Euro wurde ein neuer Vertikutierer angeschafft. Der Erlös von über 400 Euro aus dem Verleih der Geräte floss in die Instandhaltung. Trotz Einnahmen aus den Veranstaltungen kam es wegen der Ausgaben zu keinem Plus.

Für das rege Vereinsleben und die Unterstützung dankte zweiter Bürgermeister Georg Zierer. Der Vertre-

ter der Gemeinde hob den Geräteverleih an die Mitglieder hervor und stellte fest, dass die hohen Abgaben an den Dachverband die Vereinsführung nicht immer leicht machen.

### Vorschau auf Termine

In einer Vorschau erinnerte Winkelmann abschließend an den Vortrag am 18. März zum Thema „Gemüse und seine Verwendung im Haushalt“, an einen Ausflug am 27. Mai nach Augsburg, an den Obstbaumschnitt am 17. Juni und an die Fahrt im Ferienprogramm am 16. August ins Oberpfälzer Freilandmuseum nach Neusath-Perschen. Mit einem Vortrag am 16. September zum Thema „Harmonischer Garten im Wechsel der Jahreszeiten“ und am 2. Dezember mit einer Adventsfeier im Gasthof Dobmeier in Pullenried schließt das Angebot.



Über die kleinen Brote freuten sich vor allem die Kinder.

Bild: gz

# Wie vor 100 Jahren

## Siedler organisieren Reise in die Vergangenheit

Eslarn. (gz) Die Siedlergemeinschaft um den neuen Vorsitzenden Hans Menzel hatte sich für das Ferienprogramm etwas Besonderes einfallen lassen. 44 Kinder fuhren mit ins Oberpfälzer Freilandmuseum nach Neusath-Perschen. Dort streiften die Mädchen und Buben in zwei Gruppen durch die älteren, aber völlig renovierten Bauernhöfe und bestaunten das vielfältige Inventar.

Um die alten Bauernhäuser waren Kühe, Pferde, Schweine, Schafe, Gänse und Hühner zu beobachten. „Man kommt sich vor als wäre man 100 Jahre zurückversetzt“, stellte Organi-

sationsleiter Hanns Winkelmann fest. Im Mittelpunkt stand das tägliche Leben einer Bauernfamilie. Im Anschluss gab es eine kostenlose Brotzeit. Nach einer Kegelpartie auf einer nostalgischen Bahn verfolgten die Kleinen den Weg des Kornes vom Säen bis zum Brotbacken. Der Rundgang führte von den Getreidefeldern zu einer restaurierten Mühle aus dem 17. Jahrhundert, und weiter zum Backhaus, wo die Kinder dem Bäcker vom Anheizen bis zum Brotbacken über die Schulter schauen durften. Von den fertigen Broten durfte jedes Kind einen Laib mit nach Hause nehmen.

 Quelle: Der Neue Tag

# FERIENPROGRAMM AM MITTWOCH, 16. AUGUST 2017

Siedler-Chef Hans Menzel (links) und Stellvertreter Erich Brunner (rechts) überreichten Georg Zierer die Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied. Bild: gz



### Georg Zierer neues Ehrenmitglied

Eslarn. (gz) Der Vorsitzende der Siedlergemeinschaft, Hans Menzel, und Stellvertreter Erich Brunner überraschten Georg Zierer mit der Ernennung zum Ehrenmitglied. „Nach einer bestehenden Regelung, das grundsätzlich jedem 90-jährigen Mitglied diese Würde zuteil werden soll, darf ich dich zum Ehrenmitglied ernennen“, erklärte

Menzel. Die außergewöhnliche Ehrung erfolgte nach einstimmigem Vorstandsbeschluss. Der Eslarner Kommunbraumeister war am 19. November 1983 einer der Gründungsmitglieder der Gemeinschaft und wurde anerkennend für die 34-jährige Treue in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen. Zierer ist neben dem 92-jährigen Siegmund Witzlau das zweite Ehrenmitglied. Der Berliner kam 1985 nach Eslarn und ist seit 30 Jahren der Älteste im Kreis der Siedler.

# Wein und Ehrungen

Siedlergemeinschaft zeichnet Mitglieder aus

**Eslarn.** (gz) Den Weinabend im Siedlerheim am Kurpark nahm der Vorstand der Siedlergemeinschaft um zweiten Vorsitzenden Erich Brunner zu Ehrungen langjähriger Mitglieder zum Anlass. Leider waren unter den 35 Besuchern nur wenige der Urkundenempfänger anwesend. Erfreut war Brunner über die Abordnungen aus Moosbach, Lohma und Luhe-Wildenau.

Der stellvertretende Bezirkschef Helmut Grünbauer, zugleich Kreisvorsitzender und Ortsvorsitzender von Oberwildenau, wies auf die durch den Bezirksverband mit verschiedenen Händlern vereinbarten Rabatte und Sammelbestellungen hin. Der Büroleiter und Pressesprecher Stefan Zrenner vom Bezirksverband erläuterte die Änderungen des Kommunalabgabengesetzes hinsichtlich der Straßenausbaubeitragsatzung. Der Siedlerbund werde sich damit nicht zufriedengeben, machte Zrenner deutlich.

Für die langjährige Treue zur Siedlergemeinschaft dankte Brunner fol-

genden Mitgliedern: Seit **10 Jahren** sind Josef Hanauer, Hans Zierer, Kornelia Zimmermann, Markus Dimper und Gertraud Reindl dabei. Schon auf **20 Jahre** bringen es Georg Rauch, Klaus Härtl, Georg Bauer, Gerhard Riedl, Johann Grötsch, Christine Kaiser, Ludwig Kleber, Peter Sollfrank, Hans Kleber, Karl Lindner und Johann Roßmann.

Ein besonderer Dank für **30 Jahre** ging an Ingrid Wiedmann, Rosemarie Bartsch, Michael Staubitzer, Robert Werner, Liane Zimmermann, Angelika Renger, Josef Fuchs, Karl Kleber, Marga Wilka, Martin Frohmader, Rosa Ebenhöf, Gertraud Lang, Rudolf Will, Albert Wild, Pius Hölzl, Gerhard Urban, Georg Kühner, Albert Schmucker und Hans Gäbl.

Während des Weinabends kamen sechs verschiedene Rot-, Weiß- und Roséweine zum Ausschank. Der Renner des Abends waren leckere Käsespieße mit Brezen. Solist Gerald Moll aus Hagendorf garantierte mit seinem Akkordeon wie immer für beste Unterhaltung.